

Dass diese Mandatsinhaber ausgewählt und bestellt werden müssen. Für das neue Mandat des Generaldirektors der Unterstützung und der Verwaltung muss natürlich ein Inhaber bestellt werden; dass neben den Profilanforderungen auch noch die Bedingungen erläutert werden müssen, denen die Personalmitglieder des Verwaltungs- und Logistikkaders genügen müssen, um sich um diese Funktion bewerben zu können;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 42.196/2 des Staatsrates vom 5. Februar 2007, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Justiz und Unseres Ministers des Innern

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - Artikel VII.III.23 Nr. 1 RSPol wird wie folgt ergänzt:

«oder im gemeinsamen Dienstgrad oder in einem besonderen Dienstgrad der Stufe A ernannt ist und unter die Gehaltstabelle AA4, AA5, A4A oder A5A fällt.».

Art. 2 - In Abweichung von dem durch vorliegenden Erlass abgeänderten Artikel VII.III.23 Nr. 1 RSPol kann auch das Personalmitglied, das im gemeinsamen oder besonderen Dienstgrad der Stufe A des Verwaltungs- und Logistikkaders der Polizeidienste ernannt ist und unter die Gehaltstabelle AA3 oder A3A fällt, sich um die erste Bestellung in die Stelle als Generaldirektor der Unterstützung und der Verwaltung bewerben.

Art. 3 - Vorliegender Erlass tritt am Tag seiner Veröffentlichung im *Belgischen Staatsblatt* in Kraft.

Art. 4 - Unser Minister der Justiz und Unser Minister des Innern sind, jeder für seinen Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 25. Februar 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Vizepremierministerin und Ministerin der Justiz
Frau L. ONKELINX

Der Vizepremierminister und Minister des Innern
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2007 — 4657 [C - 2007/00976]

19 MARS 2007. — Arrêté royal modifiant l'article 37bis de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 19 mars 2007 modifiant l'article 37bis de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 14 mai 2007).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande auprès du Commissaire d'arrondissement adjoint à Malmédy en exécution de l'article 76 de la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, remplacé par l'article 16 de la loi du 18 juillet 1990 et modifié par l'article 6 de la loi du 21 avril 2007.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2007 — 4657 [C - 2007/00976]

19 MAART 2007. — Koninklijk besluit tot wijziging van artikel 37bis van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994. — Duitse vertaling

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 19 maart 2007 tot wijziging van artikel 37bis van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 14 mei 2007).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling bij de Adjunct-arrondissementscommissaris in Malmédy in uitvoering van artikel 76 van de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, vervangen bij artikel 16 van de wet van 18 juli 1990 en gewijzigd bij artikel 6 van de wet van 21 april 2007.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2007 — 4657

[C - 2007/00976]

19. MÄRZ 2007 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 37bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 19. März 2007 zur Abänderung von Artikel 37bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen beim Beigeordneten Bezirkskommissar in Malmédy erstellt worden in Ausführung von Artikel 76 des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, ersetzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 18. Juli 1990 und abgeändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. April 2007.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

19. MÄRZ 2007 — Königlicher Erlass zur Abänderung von Artikel 37bis des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung

ALBERT II., König der Belgier,
Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, insbesondere des Artikels 37bis § 1, eingefügt durch das Gesetz vom 21. Dezember 1994 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 7. August 1995, 5. März 1997, 16. April 1997, 30. Juni 1999, 29. Mai 2000, 8. Juni 2000, 11. Dezember 2001, 14. Mai 2002, 16. Juli 2002, 3. Dezember 2002, 28. September 2003, 22. Dezember 2003, 18. Februar 2004, 25. April 2004 und 13. Dezember 2005, und des Artikels 37ter, eingefügt durch das Gesetz vom 21. Dezember 1994;

Aufgrund der Stellungnahme der Haushaltskontrollkommission vom 11. Oktober 2006;

Aufgrund der Stellungnahmen des Gesundheitspflegeversicherungsausschusses vom 23. Oktober 2006 und 6. November 2006;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors vom 19. Dezember 2006;

Aufgrund des Einverständnisses Unseres Ministers des Haushalts vom 25. Januar 2007;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 42.297/1 des Staatsrates vom 1. März 2007, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit und aufgrund der Stellungnahme Unserer Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 37bis § 1 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, eingefügt durch das Gesetz vom 21. Dezember 1994 und abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 7. August 1995, 5. März 1997, 16. April 1997, 30. Juni 1999, 29. Mai 2000, 8. Juni 2000, 11. Dezember 2001, 14. Mai 2002, 16. Juli 2002, 3. Dezember 2002, 28. September 2003, 22. Dezember 2003, 18. Februar 2004, 25. April 2004 und 13. Dezember 2005 wird ein Buchstabe *Dbis* mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«*Dbis*) Für Leistungen, die in den Räumlichkeiten einer anerkannten Funktion für spezialisierte Notfallpflege erbracht werden, wird der Eigenanteil der Begünstigten wie folgt festgelegt:

1. 18 EUR für die Leistungen 590516, 590553, 590634, 590671, 590752 und 590796, die in Artikel 25 § 3bis der Anlage zum vorerwähnten Königlichen Erlass vom 14. September 1984 erwähnt sind,

2. 4 EUR für die Leistungen 590531, 590575, 590656, 590693, 590774 und 590811, die in Artikel 25 § 3bis der Anlage zum vorerwähnten Königlichen Erlass vom 14. September 1984 erwähnt sind.

Begünstigte schulden für die Leistungen 590870, 590892, 590914, 590951, 590973, 590995, 590833 und 590855, die in Artikel 25 § 3bis der Anlage zum vorerwähnten Königlichen Erlass vom 14. September 1984 erwähnt sind, keinen Eigenanteil.

Die in Absatz 1 Nr. 1 und 2 erwähnten Beträge werden auf der Grundlage des arithmetischen Mittels des Gesundheitsindex 116,04 vom Monat Juni 2005 bestimmt und entwickeln sich auf dieselbe Weise wie die Honorartarife oder gegebenenfalls wie die Grundlage für die Berechnung der Versicherungsbeteiligung.»

Art. 2 - Vorliegender Erlass tritt am selben Tag in Kraft wie der Königliche Erlass vom 19. März 2007 zur Abänderung von Artikel 25 der Anlage zum Königlichen Erlass vom 14. September 1984 zur Festlegung des Verzeichnisses der Gesundheitsleistungen für die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung.

Art. 3 - Unser Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 19. März 2007

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister der Sozialen Angelegenheiten und der Volksgesundheit
R. DEMOTTE